

SAFE SPORT Standards

Maßnahmen für ein sicheres und chancengerechtes gemeinsames Sporttreiben im Österreichischen Fechtverband

- **Risikoanalyse**

Der Verband führt in regelmäßigen Abständen eine Analyse sämtlicher Risiken seines Angebotes durch. Er identifiziert Risiken für Kinder und Jugendliche, die durch die räumliche Situation, das Setting, den Führungsstil, die Kommunikation nach innen und außen, aber auch die Personalstruktur bestehen, mit dem Ziel, Maßnahmen festzulegen, die das Risiko für Kinder und Jugendliche minimieren.

- **Kinderschutzrichtlinie, Präventions- und Schutzkonzept**

Der Verband verfügt über entsprechende Richtlinien.

Bestandteile des Schutzkonzeptes sind:

- Schutz-und Risikoanalyse
- Institutionelles Schutzkonzept
- Personalauswahl und -entwicklung
- Verhaltensleitlinien
- Beschwerdemanagement
- Interventionsplan / Fallmanagement
- Partizipationselemente von Kindern und Jugendlichen
- Dokumentation & Weiterentwicklung

- **Partizipation**

Auf die Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei der Erstellung von Schutzkonzepten wird Wert gelegt. Der Verband bedient sich altersgerechter Sprache, um Botschaften über Sicherheit und Wohlbefinden im Sport zu kommunizieren.

- **Vertrauensperson und MultiplikatorIn**

Der Verband verfügt über eine ausgebildete Vertrauensperson, die als Ansprechperson für AthletInnen, Eltern und Coaches zur Verfügung steht, laufend Weiterbildungen besucht und gut sichtbar in dieser Rolle präsentiert wird.

- **Partnerschaften**

Der Verband arbeitet mit Fachstellen zusammen, mit denen ein regelmäßiger Austausch erfolgt.

- **System und Struktur für die Bearbeitung von Anliegen**

Der Verband verfügt über ein Casemanagement. Folgende Bereiche sind darin geregelt: Vorgehen bei strafrechtlich relevanten Fällen, Peergewalt, Grenzverletzungen und Grenzüberschreitungen ohne strafrechtliche Relevanz – einschließlich klarer Richtlinien, wie MitarbeiterInnen mit Verdachtsfällen umgehen sollen.

- **Beratung und Unterstützungsangebot**

Der Verband stellt interne und externe Unterstützungsangebote (z.B. Betreuung durch SportpsychologInnen, Supervision). Diese werden gut sichtbar präsentiert und laufend kommuniziert.

- **Verpflichtende Ausbildung**

Personen, die mit Kindern arbeiten, werden auf ihre Eignung und Ausbildung überprüft.

- **Regelmäßige Weiterbildung**

MitarbeiterInnen aller Ebenen besuchen regelmäßig Fortbildungen zum Thema Prävention von Gewalt und Kinderschutz.

- **Richtlinien für Ethik und Verhalten**

Der Verband fordert die Unterfertigung von Ehrenkodizes und Verhaltensrichtlinien von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen ein.

- **Bewerbungs- und Einstellungsverfahren**

Bei Neueinstellungen und fortan mind. alle 4 Jahre bzw. im Rahmen der Lizenzierungsverfahren fordert der Verband die Vorlage eines einwandfreien erweiterten Strafregisterauszuges „Kinder- und Jugendfürsorge“ ein. Für Neueinstellungen gibt es ein standardisiertes Assessment inkl. Abklärung der Einstellung zum Thema „Nähe & Distanz“.

- **Monitoring, Evaluation und regelmäßiges Update der Richtlinie**

Quelle: Inhalt übernommen von den **Safe Sport-Standards** der **Organisation 100 % Sport – dem Österreichischen Zentrum für Genderkompetenz im Sport**: <https://100prozent-sport.at/service/100-sport-standards/>